

Tagebuch eines Flüchtlings

Der Stadtjugendring zeigt am Beruflichen Schulzentrum ein Theaterstück. Das wäre noch nichts Besonderes, wenn nicht auch die Übergangsklassen dabei wären. Schließlich geht es in „Der Luftballon mit der blonden Perücke“ um die Flucht eines 17-jährigen.

Amberg. (exb) Dies ist die Geschichte, die Schauspieler Irfan Taufik, ein gebürtiger Iraker, der in Nürnberg lebt, auf die Bühne des Jugendzentrums brachte: Jonathan Abraham-Hofmann, ein freier Journalist, ist auf der Suche nach drei vermissten Ju-

gendlichen. Sie alle sind unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und in Deutschland gemeldet. Doch nun sind sie verschwunden.

Bei Jonathan meldet sich ein gewisser Amir Taleb. Er weiß anscheinend mehr über den Verbleib des Trios. Journalist und Informant verabreden sich. Doch Amir erscheint nicht am vereinbarten Treffpunkt. Dafür findet Jonathan einen Rucksack und ein Fluchttagbuch. Er beginnt, die Geschichte zu rekonstruieren. Ihm begegnen dabei gedanklich Schlepper, Grenzschutzbeamte und andere Flüchtlinge.

Die beiden Vorstellungen, die Irfan Taufik im Jugendzentrum für die Schüler gab, waren Bestandteil der Interkulturellen Wochen.



Das Theaterstück „Der Luftballon mit der blonden Perücke“ hat Schauspieler Irfan Taufik mitentwickelt. Er ist 1996 aus dem Nord-Irak geflüchtet und lebt heute als integrierter verheirateter Familienvater, professioneller Schauspieler, Filmemacher und Performer in Nürnberg.

Bild: exb